

## Aktionstage der „Initiative Demenzfreundliches Wiesloch“ im Februar und März Aufklärung über Demenz steht im Mittelpunkt

(sd). Mit einem umfangreichen Angebot im Rahmen der Aktionstage Demenz will die „Initiative Demenzfreundliches Wiesloch“ über die Krankheit aufklären, Informationen liefern, die Angehörigen miteinbinden und über die Früherkennung berichten. Der Startschuss fällt am 26. Februar um 18 Uhr im Foyer des Wieslocher Rathauses mit der Vernissage der Ausstellungen „Das Leuchten in den Augen“ und „Demensch“.

Es werden Cartoons von Peter Gaymann gezeigt. Bis zum 27. März stehen dann noch weitere Veranstaltungen auf dem Programm. So beispielsweise ein spezieller Abend für Angehörige, der unter dem Motto „... und wo bleibe ich“ (Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr im Gemeindesaal von St. Laurentius) steht.

### Tag der offenen Tür

Über Vorbeugung und Früherkennung wird im Kulturhaus (Mittwoch, 11. März, 19 Uhr) gesprochen und auch ein Tag der offenen Tür ist für den 22. März im Tagespflege-Landhaus der Kirchlichen Sozialstation Wiesloch (von 13 bis 17 Uhr) vorgesehen. „Wir haben ein Forum ins Leben gerufen, in dem sich Bürgerinnen und Bürger in Kooperation mit Fachleuten dafür einsetzen, Wiesloch demenzfreundlicher zu gestalten“, erklärte Irene Thomas von der Stadtverwaltung die Zielsetzung. Die Aufgabenstellung ist dabei fest umrissen. Information zu geben auf der einen Seite, aber auch zum Austausch auf einer öffentlichen Plattform einzuladen. Insgesamt sind es zehn Einzelveranstaltungen, bei denen sich das Thema angenommen wird. „Wichtig ist vor allem, dass wir uns dabei an verschiedene Zielgruppen wenden“, betonte die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Wiesloch, Annegret Sonnenberg. So sollen nicht nur Demenzkranke selbst, sondern auch deren Angehörige und am Thema interessierte Menschen angesprochen werden. Dabei stehen gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt. Demenz ist im Begriff zu einer großen sozialen und humanitären Herausforderung für das Gemeinwesen zu werden. Das Leitbild der Initiati-



Die Helfer und Helferinnen der verschiedenen Institutionen freuen sich, wenn viele Bürgerinnen und Bürger das Angebot der Aktionstage besuchen  
Foto: khp

ve ist „Dazugehören!“ und zahlreiche Organisationen engagieren sich dabei. So beispielsweise das Haus Silberberg, das Gerontopsychiatrische Zentrum am PZN, die kirchliche Sozialstation, der Stadt seniorenrat, die Bürgerstiftung Wiesloch und die Volkshochschule Südliche Bergstraße. Ebenfalls aktiv eingebunden sind die Evangelische Erwachsenenbildung, der Arbeiter-Samariter-Bund und Dianas Tanzschule sowie zahlreiche Privatpersonen.

### Detaillierte Informationen

„Die Veranstaltungen während der Aktionstage haben natürlich auch den Zweck, aufmerksam zu machen und den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen zu erleichtern. Dies geschieht vor allem über detaillierte Information und Gespräche, aber auch über interaktives Handeln“, so die Initiatoren. Bereits seit rund zwei Jahren ist man aktiv, will sich somit nicht nur auf eine zeitlich begrenzte Phase beschränken. In der heutigen Zeit, so die Veranstalter, müsse man davon ausgehen, dass die bestehenden professionellen Versorgungsangebote wie ambulanter Pflegedienste und Pflegeheime in der Zukunft alleine nicht mehr ausreichen werden, um die gewünschte Vielfalt an individuellen Lösungen abzudecken. Die Gesellschaft ist demzufolge gefordert. Nicht wegschauen, sondern nachbarschaftliche Hilfe aufzubauen, ist die Vision.

Informationsveranstaltungen bei der Polizei und im Rathaus, aber auch Hintergrundwissen für Ehrenamtliche wurden in Baiertal und im Bürgertreff am Adenauerplatz angeboten. Auch die Jugend wurde mit eingebunden. So mit einem Projekt an der Gerbersruhschule, aus dem ein Konzept für die Behandlung des Themas an Schulen entwickelt wurde, das allen zur Verfügung steht.

### Literatur zum Thema

Darüber hinaus nahm die Initiative auch an zahlreichen, regionalen Gesundheitskonferenzen teil. Während der Aktionstage bieten die Stadtbibliothek sowie die Buchhandlungen Dörner und Eulenspiegel Literatur zum Thema Demenz an eigens dafür aufgestellten Sondertischen an. Von Fachliteratur über Kinderbücher bis hin zu Erfahrungsberichten betroffener Angehöriger reicht das Spektrum. Das detaillierte Programm kann im Rathaus abgeholt oder unter [www.wiesloch.de](http://www.wiesloch.de) eingesehen werden.

## Termine im BÜTZ

Am **Mittwoch, 18. Februar** findet von 9.30 - 11 Uhr das Eltern-Kind-Frühstück des Kinderschutzbundes statt; Infos unter Tel. 06222 3053950

Ebenfalls am **Mittwoch, 18.2.**, trifft sich von 18 - 20 Uhr der Gesprächskreis nach Krebs im BÜTZ; von 20-22 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes.

Am **Donnerstag, 19. Februar**, treffen sich von 20 bis 22 Uhr Betroffene der AA-Gruppe. Am **Freitag, 20. Februar** ist der Bürgertreff von 9.30 bis 13 Uhr für das Marktcafé geöffnet.

Am **Montag, 23. Februar** werden im Café Klatsch von 14.30 bis 17.30 Uhr selbst gebackene Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränke angeboten, parallel dazu trifft sich die Skatrunde.

Am **Dienstag, 24. November** beginnt um 15 Uhr die offene Konversationsrunde „Speaking English“.